

Tag	Inhalt	Seite
8. 4. 81	Dritte Verordnung zur Änderung der Geflügelfleischuntersuchungs-Verordnung ..... 7832-5-2	373
10. 4. 81	Achte Verordnung zur Änderung der Listen der explosionsgefährlichen Stoffe ..... 7134-2	376
10. 4. 81	Neufassung der Listen der explosionsgefährlichen Stoffe ..... 7134-2	388

### Hinweis auf andere Verkündungsblätter

Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften .....	389
--	-----

*Die Neufassung der Listen der explosionsgefährlichen Stoffe (Anlagen I und II des Sprengstoffgesetzes) wird als Anlagenband zu dieser Ausgabe des Bundesgesetzblattes ausgegeben. Abonnenten des Bundesgesetzblattes Teil I wird der Anlagenband auf Anforderung kostenlos übersandt.*

### Dritte Verordnung zur Änderung der Geflügelfleischuntersuchungs-Verordnung

Vom 8. April 1981

Auf Grund des § 12 Abs. 2, des § 15 Abs. 1 in Verbindung mit § 5 Abs. 3, des § 15 Abs. 5, des § 16 Abs. 2, des § 19 Abs. 3 und des § 24 Abs. 3 des Geflügelfleischhygienegesetzes vom 12. Juli 1973 (BGBl. I S. 776), von denen § 15 Abs. 5 durch Artikel 2 Nr. 9 des Gesetzes vom 10. Mai 1980 (BGBl. I S. 545) eingefügt ist und § 16 Abs. 2 und § 19 Abs. 3 durch Artikel 2 Nr. 10 und 13 des Gesetzes vom 10. Mai 1980 geändert worden sind, wird mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

#### Artikel 1

Die Geflügelfleischuntersuchungs-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 1976 (BGBl. I S. 3077), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. Juli 1978 (BGBl. I S. 1150), wird wie folgt geändert:

1. § 1 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2) Die Vorschriften der Verordnung gelten

a) beim innerstaatlichen und innergemeinschaftlichen Handelsverkehr für frisches Geflügelfleisch,

b) bei der Einfuhr (§ 2 Nr. 19 des Geflügelfleischhygienegesetzes) für frisches und zubereitetes Geflügelfleisch.“

b) Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Im innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit zubereitetem Geflügelfleisch gelten die Vorschriften des Fleischbeschaugesetzes für Fleischerzeugnisse entsprechend.“

2. Folgender § 4 wird eingefügt:

„§ 4

Tierkörper dürfen in Sammelpackungen an Gaststätten oder Einrichtungen zur Gemeinschaftspflege unter den Voraussetzungen der Anlage 1 Abschnitt II Nr. 15 in andere Mitgliedstaaten nur mit Zustimmung des Empfangsmitgliedstaates versandt werden.“

3. § 5 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„(4) Die nach § 18 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 2 Nr. 4 des Geflügelfleischhygienegesetzes vorgeschriebenen

Genußtauglichkeitsbescheinigungen müssen nach Inhalt und Form

1. der Anlage 3 Muster 3 im Falle des § 18 Abs. 1 Nr. 4 des Geflügelfleischhygienegesetzes und
2. der Anlage 3 Muster 4 im Falle des § 18 Abs. 2 Nr. 4 des Geflügelfleischhygienegesetzes

entsprechen und in Urschrift jede Sendung begleiten. Sie sind von einem amtlichen Tierarzt des Versandlandes zum Zeitpunkt des Verladens auszustellen; sie müssen alle nach den Mustern erforderlichen Angaben enthalten und in deutscher Sprache abgefaßt sein.“

4. § 6 Abs. 3 Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Für die Einfuhr von zubereitetem Geflügelfleisch gelten die Absätze 1 und 2 entsprechend.“

5. Folgender § 7 a wird eingefügt:

„§ 7 a  
Übergangsvorschrift

Geflügelfleisch, das nach der bis zum 16. April 1981 geltenden Fassung dieser Verordnung gekennzeichnet worden ist, darf noch bis zum 30. April 1982 in den Verkehr gebracht werden.“

6. Anlage 1 wird wie folgt geändert:

- a) Abschnitt II Nr. 15 erhält folgende Fassung:

„15. Die Kennzeichnung nach Nummer 11 Buchstabe a oder b ist bei Sammelpackungen nicht erforderlich, wenn

- a) befördert werden
  - aa) Tierkörper von einem Schlachtbetrieb zur Zerlegung in einen zugelassenen Zerlegungsbetrieb,
  - bb) frisches Geflügelfleisch zur Verarbeitung in einem Fleischverarbeitungsbetrieb oder
  - cc) Tierkörper, soweit sie zur Abgabe an den Verbraucher nach einer Wärmebehandlung bestimmt sind, von Schlacht- oder Zerlegungsbetrieben an Gaststätten oder Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung,
- b) außen auf der Sammelpackung deutlich sichtbar der Verwendungszweck und die Anschrift des Empfängers angebracht sind,
- c) die Versandbetriebe fortlaufend Aufzeichnungen führen über Menge und Art des versandten Geflügelfleisches sowie über den Empfänger und
- d) die Empfangsbetriebe fortlaufende Aufzeichnungen führen über Menge und Art des so erhaltenen Geflügelfleisches sowie über seine Herkunft.

Die Angaben nach Satz 1 Buchstabe b sind nach folgendem Muster anzubringen:

**Muster**

<b>Nur zur Zerlegung/Verarbeitung (!) bestimmt</b>
<b>Anschrift des Empfängers:</b>
(!) Nichtzutreffendes streichen.

Der Verwendungszweck ist von dem Betrieb, in dem das frische Geflügelfleisch gewonnen worden ist, die Anschrift des Empfängers ist von dem Betrieb, der das frische Geflügelfleisch an den Empfänger ausliefert, vor der Verladung einzutragen.“

- b) Abschnitt II Nr. 17 erhält folgende Fassung:

„17. Geflügelfleisch aus der Deutschen Demokratischen Republik oder aus Berlin (Ost), das im Geltungsbereich der Verordnung zerlegt worden ist, ist anstelle der in Nummer 12 vorgeschriebenen Großbuchstaben ‚DE‘ und der Abkürzung ‚EWG‘ mit der Abkürzung ‚DDR‘ zu kennzeichnen.“

- c) In Abschnitt III Nr. 2 werden jeweils eingangs

aa) in Buchstabe a die Worte „bei Mitgliedstaaten“ durch die Worte „beim Verbringen aus Mitgliedstaaten“ und

bb) in Buchstabe b die Worte „bei Drittländern“ durch die Worte „bei der Einfuhr“

ersetzt.

- d) Die Nummern 3 und 5 des Abschnitts III werden gestrichen.

- e) Abschnitt III Nr. 4 wird Nummer 3 und erhält folgende Fassung:

„3. Behältnisse mit zubereitetem Geflügelfleisch, die eingeführt werden sollen, sind mit einem Etikett zu kennzeichnen, das einen leicht lesbaren Stempelabdruck, Aufdruck oder eine entsprechende Einprägung tragen muß. Buchstaben und Ziffern müssen mindestens 0,2 cm hoch sein. Die Angaben müssen Nummer 2 Buchstabe b entsprechen.“

7. Anlage 3 wird wie folgt geändert:

- a) Die Überschrift in Muster 3 erhält folgende Fassung:

„Genußtauglichkeitsbescheinigung für eingeführtes frisches Geflügelfleisch“.

- b) Die Muster 4 und 6 werden gestrichen.
- c) Muster 5 wird Muster 4 und wird wie folgt geändert:
- aa) Die Überschrift erhält folgende Fassung:  
„Genußtauglichkeitsbescheinigung für eingeführtes zubereitetes Geflügelfleisch“.
- bb) Abschnitt IV Nr. 5 erhält folgende Fassung:  
„5. zu seiner Herstellung kein Fleisch von Säugetieren verwendet worden ist;“.

**Artikel 2**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 44 des Geflügelfleischhygienegesetzes auch im Land Berlin.

**Artikel 3**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 8. April 1981

Der Bundesminister  
für Jugend, Familie und Gesundheit  
Antje Huber

---

**Achte Verordnung  
zur Änderung der Listen der explosionsgefährlichen Stoffe**

**Vom 10. April 1981**

Auf Grund des § 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und des § 39 Abs. 1 des Sprengstoffgesetzes vom 13. September 1976 (BGBl. I S. 2737) wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung mit Zustimmung des Bundesrates verordnet:

**Artikel I**

Die Listen der explosionsgefährlichen Stoffe (Anlagen I und II zum Sprengstoffgesetz), zuletzt geändert durch die Siebente Verordnung zur Änderung der Listen der explosionsgefährlichen Stoffe vom 27. Juni 1979 (BGBl. I S. 938), werden wie folgt geändert:

Anlage I

1. Teil:

1. Nach Nummer 5 a wird folgende Nummer 5 b eingefügt:  
„5 b. Azotetrazolmetallsalze z. B.  $C_2N_{10}Me^* \times H_2O$ “.
2. Nach Nummer 21 wird folgende Nummer 21 a eingefügt:  
„21 a. Dinitroresorcinschwermetallsalze z. B.  $C_6H_2N_2O_6Me^{**}$ “.
3. Nach Nummer 53 wird folgende Nummer 53 a eingefügt:  
„53 a. Mononitroresorcinschwermetallsalze z. B.  $C_6H_3NO_4Me^{**}$ “.
4. Nach Nummer 71 wird folgende Nummer 71 a eingefügt:  
„71 a. Triaminotrinitrobenzol  $C_6H_6O_6N_6$ “.

2. Teil:

5. Nummer 2.3 wird wie folgt geändert:
  - a) In der Rahmenezusammensetzung 4 wird der Anteil des nachstehenden Bestandteils wie folgt geändert:
 

Trimethyltrinitramin	„19 bis 90 %“.
----------------------	----------------
  - b) In der Rahmenezusammensetzung 8 wird an das Wort „Diäthylenglykoldinitrat“ folgender Hinweis auf eine Fußnote angefügt:  
„8)“.  
Die Fußnote lautet:  
„8) Diäthylenglykoldinitrat kann ganz oder teilweise durch Butantrioltrinitrat oder Methyltrimethylmethantrinitrat ersetzt werden“.
  - c) Die Rahmenezusammensetzung 14 erhält folgende Fassung:
 

„Pentaerythrittetranitrat	70 bis 99,9 %
verbrennliche Bestandteile	0,1 bis 30 %“.

- d) Nach der Rahmenezusammensetzung 15 werden folgende Rahmenezusammensetzungen 16 und 17 eingefügt:
- |                            |              |
|----------------------------|--------------|
| „Rahmenezusammensetzung 16 |              |
| Tetramethylettranitramin   | 80 bis 99 %  |
| verbrennliche Bestandteile | 1 bis 20 %   |
| Rahmenezusammensetzung 17  |              |
| Glykoldinitrat             | 50 bis 90 %  |
| Cellulosenitrate           | 2 bis 20 %   |
| Trinitrotoluol             | 2 bis 10 %   |
| verbrennliche Bestandteile | 5 bis 30 %“. |
6. Nummer 2.4 wird wie folgt geändert:
- a) In der Rahmenezusammensetzung 3 wird an die Angabe 1) folgender Hinweis auf eine weitere Fußnote angefügt:
- „9)“.
- Die Fußnote lautet:
- „9) Glycerintrinitrat kann ganz oder teilweise durch Diäthylenglykoldinitrat oder Butantrioltrinitrat oder Methyltrimethylolmethantrinitrat ersetzt werden“.
- b) Nach der Rahmenezusammensetzung 3 wird folgende Rahmenezusammensetzung 4 angefügt:
- |                              |              |
|------------------------------|--------------|
| „Rahmenezusammensetzung 4    |              |
| Trinitrophenylmethylnitramin | 0 bis 99 %   |
| Pentaerythrittetranitrat     | 0 bis 99 %   |
| inerte Bestandteile          | 1 bis 15 %“. |
7. Nummer 2.5 wird wie folgt geändert:
- a) In der Rahmenezusammensetzung 1 wird der Anteil des nachstehenden Bestandteils wie folgt geändert:
- |           |               |
|-----------|---------------|
| Aluminium | „0 bis 20 %“. |
|-----------|---------------|
- b) Nach der Rahmenezusammensetzung 15 wird folgende Rahmenezusammensetzung 16 angefügt:
- |                            |              |
|----------------------------|--------------|
| „Rahmenezusammensetzung 16 |              |
| Trimethyltrinitramin       | 20 bis 80 %  |
| Ammoniumnitrat             | 20 bis 80 %  |
| verbrennliche Bestandteile | 0 bis 10 %“. |
8. Nummer 2.7 wird wie folgt geändert:
- a) In der Rahmenezusammensetzung 4 wird der Anteil des nachstehenden Bestandteiles wie folgt geändert:
- |                     |               |
|---------------------|---------------|
| inerte Bestandteile | „0 bis 10 %“. |
|---------------------|---------------|
- b) Die Einzelzusammensetzung 1 wird gestrichen.
- c) Nach der Rahmenezusammensetzung 15 wird folgende Rahmenezusammensetzung 16 angefügt:
- |                            |              |
|----------------------------|--------------|
| „Rahmenezusammensetzung 16 |              |
| Ammoniumperchlorat         | 34 bis 88 %  |
| verbrennliche Bestandteile | 11 bis 25 %  |
| inerte Bestandteile        | 1 bis 42 %“. |
9. In Nummer 2 81 werden folgende Rahmenezusammensetzungen 7 und 8 angefügt:
- |                           |             |
|---------------------------|-------------|
| „Rahmenezusammensetzung 7 |             |
| Cellulosenitrate          | 40 bis 80 % |
| oxydierende Bestandteile  | 5 bis 20 %  |

- |                            |                           |
|----------------------------|---------------------------|
| verbrennliche Bestandteile | 5 bis 60 %                |
| inerte Bestandteile        | 0 bis 20 %                |
| Rahmenezusammensetzung 8   |                           |
| Cellulosenitrate           | 5 bis 30 %                |
| oxydierende Bestandteile   | 20 bis 80 %               |
| Metallpulver               | 10 bis 50 % <sup>1)</sup> |
10. In Nummer 2.83 wird in Rahmenezusammensetzung 2 der Anteil der nachstehenden Bestandteile wie folgt geändert:
- |                                   |               |
|-----------------------------------|---------------|
| Kaliumchlorat bzw. Natriumchlorat | „50 bis 90 %“ |
| andere verbrennliche Bestandteile | „4 bis 50 %“  |
11. In Nummer 2.86 wird in der Rahmenezusammensetzung 1 das Wort „Guanylnitrosaminoguanyltetrazen“ durch das Wort „1-(5'-Tetrazolyl)-4-guanyltetrazenhydrat“ ersetzt und folgender Bestandteil angefügt:
- |                             |             |
|-----------------------------|-------------|
| „verbrennliche Bestandteile | 0 bis 20 %“ |
|-----------------------------|-------------|
12. In der Fußnote 2 wird das Wort „Guanylnitrosaminoguanyltetrazen“ durch das Wort „1-(5'-Tetrazolyl)-4-guanyltetrazenhydrat“ ersetzt.
13. In Nummer 2.87 erhält die Rahmenezusammensetzung 1 folgende Fassung:
- |  |                          |
|--|--------------------------|
| „Rahmenezusammensetzung 1                              |                          |
| Bleitritroresorcinat                                   | 15 bis 99 %              |
| 1-(5'-Tetrazolyl)-4-guanyltetrazenhydrat <sup>2)</sup> | 0 bis 49 %               |
| Bariumnitrat <sup>5)</sup>                             | 0 bis 85 %               |
| Antimonsulfide <sup>4)</sup>                           | 0 bis 85 %               |
| Calciumsilicide  | 0 bis 20 %               |
| Metallpulver   | 0 bis 15 %               |
| verbrennliche Bestandteile                             | 0 bis 5 %                |
| inerte Bestandteile                                    | 0 bis 85 % <sup>1)</sup> |
14. Nummer 2.88 wird wie folgt geändert:
- a) Die Rahmenezusammensetzung 1 erhält folgende Fassung:
- |                                 |                          |
|---------------------------------|--------------------------|
| „Rahmenezusammensetzung 1       |                          |
| Trinitrophenolmetallsalze       | 10 bis 95 %              |
| Blei(II)-chromat <sup>*1)</sup> | 0 bis 40 %               |
| Metallpulver                    | 0 bis 20 %               |
| verbrennliche Bestandteile      | 0 bis 20 %               |
| inerte Bestandteile             | 0 bis 10 % <sup>1)</sup> |
- b) Nach der Rahmenezusammensetzung 1 wird folgende Rahmenezusammensetzung 2 angefügt:
- |                           |                         |
|---------------------------|-------------------------|
| „Rahmenezusammensetzung 2 |                         |
| Trinitrophenolmetallsalze | 84 bis 85 %             |
| Metallpulver              | 9 bis 10 %              |
| Cellulosenitrate          | 1 bis 2 %               |
| inerte Bestandteile       | 4 bis 5 % <sup>1)</sup> |
15. Nummer 2.810 erhält folgende Fassung:
- |   |            |
|---|------------|
| „Wesentlich 1-(5'-Tetrazolyl)-4-guanyltetrazenhydrat enthaltende Mischungen |            |
| Rahmenezusammensetzung 1  |            |
| 1-(5'-Tetrazolyl)-4-guanyltetrazenhydrat                                    | 4 bis 99 % |
| Mannithexanitrat <sup>2)</sup>  | 0 bis 80 % |
| Kaliumchlorat <sup>3)</sup>   | 0 bis 80 % |

<sup>\*1)</sup> Bleichromat kann ganz oder teilweise durch Bleioxide ersetzt werden.

Antimonsulfide <sup>4)</sup>	0 bis 80 %
Metallpulver	0 bis 56 %
inerte Bestandteile	0 bis 80 %
verbrennliche Bestandteile	0 bis 20 %“.

16. Nach Nummer 2.810 wird folgende Nummer 2.811 angefügt:

„2.811 Silberazid enthaltende Mischungen

Rahmenezusammensetzung 1

Silberazid	15 bis 99 %
1-(5'-Tetrazolyl)-4-guanyltetrazenhydrat <sup>2)</sup>	0 bis 49 %
Kaliumchlorat <sup>3)</sup>	0 bis 85 %
Antimonsulfide <sup>4)</sup>	0 bis 85 %
inerte Bestandteile	0 bis 85 %
verbrennliche Bestandteile	0 bis 20 %“.

17. In die Fußnoten 2, 3 und 4 ist die Nummer 2.811 aufzunehmen, in die Fußnote 3 zusätzlich die Nummern 2.812, 2.813, 2.814 und 2.815.

18. Nach Nummer 2.811 werden folgende Nummern 2.812, 2.813, 2.814 und 2.815 angefügt:

„2.812 Diazodinitrophenol enthaltende Mischungen

Rahmenezusammensetzung 1

Diazodinitrophenol	5 bis 90 %
Kaliumchlorat	20 bis 80 %
inerte Bestandteile	0 bis 10 %
verbrennliche Bestandteile	0 bis 10 %

2.813 Mononitroresorcinschwermetallsalz enthaltende Mischungen

Rahmenezusammensetzung 1

Bleimononitroresorcinat	5 bis 90 %
Kaliumchlorat <sup>3)</sup>	20 bis 80 %
inerte Bestandteile	0 bis 10 %
verbrennliche Bestandteile	0 bis 10 %

2.814 Dinitroresorcinschwermetallsalz enthaltende Mischungen

Rahmenezusammensetzung 1

Bleidinitroresorcin	5 bis 90 %
Kaliumchlorat <sup>3)</sup>	20 bis 80 %
inerte Bestandteile	0 bis 10 %
verbrennliche Bestandteile	0 bis 10 %

2.815 Azotetrazolmetallsalz enthaltende Mischungen

Rahmenezusammensetzung 1

Bleiazotetrazol	5 bis 98 %
Trinitrophenolmetallsalze <sup>*)</sup>	0 bis 60 %
Kaliumchlorat <sup>3)</sup>	0 bis 50 %
inerte Bestandteile	0 bis 10 %
verbrennliche Bestandteile	0 bis 10 %“.

3. Teil:

19. Nummer 3.111 wird wie folgt geändert:

a) In der Rahmenezusammensetzung 3 wird der Anteil der nachstehenden Bestandteile wie folgt geändert:

Kaliumchlorat	„10 bis 55 %“
Zucker	„5 bis 30 %“.

<sup>\*)</sup> Trinitrophenolmetallsalze können ganz oder teilweise durch andere in Teil 1 aufgeführte Stoffe ersetzt werden.

b) Die Rahmenezusammensetzung 5 erhält folgende Fassung:

„Rahmenezusammensetzung 5	
Kaliumchlorat	33 bis 70 %
Naturharze	0 bis 25 %
andere verbrennliche Bestandteile	0 bis 55 %
inerte Bestandteile	0 bis 35 %
Glaspulver	0 bis 17 %“.

c) In der Rahmenezusammensetzung 6 wird der Anteil des nachstehenden Bestandteiles wie folgt geändert:

organische verbrennliche Bestandteile	„5 bis 34 %“.
---------------------------------------	---------------

d) Die Rahmenezusammensetzung 15 erhält folgende Fassung:

„Rahmenezusammensetzung 15	
Kaliumchlorat	40 bis 66 %
Erdalkalioxalate oder -carbonate	10 bis 31 %
verbrennliche Bestandteile	9 bis 35 %
inerte Bestandteile	0 bis 5 %“.

20. In Nummer 3.115 erhält die Rahmenezusammensetzung 1 folgende Fassung:

„Rahmenezusammensetzung 1	
Kaliumchlorat	24 bis 60 %
Kaliumnitrat	6 bis 32 %
Kaliumchromat oder -dichromat	0 bis 12 %
Naturharze oder Zucker	6 bis 29 %
andere verbrennliche Bestandteile	0 bis 41 %
inerte Bestandteile	0 bis 26 %“.

21. Nummer 3.117 wird wie folgt geändert:

a) In der Rahmenezusammensetzung 1 wird der Anteil des nachstehenden Bestandteiles wie folgt geändert:

Naturharze	„4 bis 30 %“.
------------	---------------

b) In der Rahmenezusammensetzung 1 wird angefügt:

„Kaliumperchlorat	0 bis 20 %“.
-------------------	--------------

c) In der Rahmenezusammensetzung 5 wird der Anteil des nachstehenden Bestandteiles wie folgt geändert:

Kaliumchlorat	„40 bis 60 %“.
---------------	----------------

d) In der Rahmenezusammensetzung 5 wird angefügt:

„Kaliumnitrat	0 bis 5 %“.
---------------	-------------

22. In Nummer 3.119 wird in Rahmenezusammensetzung 2 der Anteil der nachstehenden Bestandteile wie folgt geändert:

Kaliumchlorat	„5 bis 30 %“
Bariumchlorat	„20 bis 71 %“
Bariumnitrat	„10 bis 30 %“.

23. Nummer 3.11.12 wird wie folgt geändert:

a) Die Rahmenezusammensetzung 1 erhält folgende Fassung:

„Rahmenezusammensetzung 1	
Kaliumchlorat	3 bis 10 %
Bariumnitrat	40 bis 80 %
Kaliumnitrat	4 bis 30 %
Holzkohle	10 bis 15 %
andere verbrennliche Bestandteile	0 bis 20 %“.

- b) Nach der Rahmenezusammensetzung 1 wird folgende Rahmenezusammensetzung 2 angefügt:

„Rahmenezusammensetzung 2	
Kaliumchlorat	18 bis 19 %
Bariumnitrat	14 bis 16 %
Kaliumnitrat	0 bis 1 %
verbrennliche Bestandteile	65 bis 66 %“.

24. Nummer 3.211 wird wie folgt geändert:

- a) Die Rahmenezusammensetzung 1 erhält folgende Fassung:

„Rahmenezusammensetzung 1	
Kaliumperchlorat	29 bis 80 %
Metallpulver	12 bis 58 %
andere verbrennliche Bestandteile	0 bis 30 %
Strontiumoxalat oder andere inerte Bestandteile	0 bis 22 %
organische chlorhaltige Verbindungen	0 bis 4 %“.

- b) In der Rahmenezusammensetzung 2 wird der Anteil des nachstehenden Bestandteiles wie folgt geändert:

verbrennliche Bestandteile	„16 bis 48 %“.
----------------------------	----------------

25. Nummer 3.212 wird wie folgt geändert:

- a) Die Rahmenezusammensetzung 1 erhält folgende Fassung:

„Rahmenezusammensetzung 1	
Kaliumperchlorat	12 bis 42 %
Kaliumnitrat	20 bis 60 %
Metallpulver	0 bis 29 %
Holzkohle	0 bis 50 %
andere verbrennliche Bestandteile	1 bis 15 %“.

- b) Die Rahmenezusammensetzung 3 erhält folgende Fassung:

„Rahmenezusammensetzung 3	
Kaliumperchlorat	40 bis 60 %
Kaliumnitrat	5 bis 20 %
Metallpulver	0 bis 25 %
andere verbrennliche Bestandteile	15 bis 30 %
inerte Bestandteile	0 bis 20 %“.

26. Nummer 3.213 wird wie folgt geändert:

- a) In der Rahmenezusammensetzung 3 werden die Anteile der nachstehenden Bestandteile wie folgt geändert:

Metallpulver	„5 bis 45 %“
andere verbrennliche Bestandteile	„0 bis 24 %“.

- b) Folgende Rahmenezusammensetzung 5 wird angefügt:

„Rahmenezusammensetzung 5	
Kaliumperchlorat	46 bis 50 %
Strontiumnitrat	5 bis 9 %
Metallpulver	14 bis 18 %
Polyvinylchlorid	4 bis 6 %
verbrennliche Bestandteile	9 bis 11 %
inerte Bestandteile	12 bis 16 %“.

27. In Nummer 3.214 erhält die Rahmenezusammensetzung 1 folgende Fassung:

„Rahmenezusammensetzung 1	
Kaliumperchlorat	10 bis 30 %

Bariumnitrat	49 bis 76 %
Metallpulver	0 bis 16 %
verbrennliche Bestandteile	10 bis 25 %“.

28. In Nummer 3.216 wird folgende Rahmenczusammensetzung 3 angefügt:

„Rahmenczusammensetzung 3	
Kaliumperchlorat	24 bis 28 %
Kaliumnitrat	16 bis 20 %
Bariumnitrat	18 bis 22 %
Metallpulver	17 bis 21 %
verbrennliche Bestandteile	11 bis 15 %
inerte Bestandteile	2 bis 6 %“.

29. Nach Nummer 3.217 wird folgende Nummer 3.218 angefügt:

„3.218 Kaliumperchlorat – Bleioxid-Mischungen	
Rahmenczusammensetzung 1	
Kaliumperchlorat	35 bis 40 %
Blei (II, IV)-oxid	38 bis 42 %
Metallpulver	8 bis 12 %
verbrennliche Bestandteile	10 bis 15 %
Rahmenczusammensetzung 2	
Kaliumperchlorat	37 bis 42 %
Bleioxid	3 bis 7 %
Kaliumdichromat	32 bis 38 %
Metallpulver	18 bis 23 %“.

30. Nach Nummer 3.22 wird folgende Nummer 3.23 angefügt:

„3.23 Ammoniumperchlorat-Mischungen	
3.231 Ammoniumperchlorat als alleiniges Oxydationsmittel	
Rahmenczusammensetzung 1	
Ammoniumperchlorat	48 bis 52 %
verbrennliche Bestandteile	24 bis 26 %
organische chlorhaltige Verbindungen	4 bis 6 %
inerte Bestandteile	19 bis 21 %
Rahmenczusammensetzung 2	
Ammoniumperchlorat	20 bis 40 %
Ammoniumchlorid	0 bis 25 %
organische verbrennliche Bestandteile	10 bis 20 %
inerte Bestandteile	25 bis 45 %
3.232 Ammoniumperchlorat-Mischungen mit anderen Oxydationsmitteln	
Rahmenczusammensetzung 1	
Ammoniumperchlorat	28 bis 32 %
Bariumnitrat	43 bis 47 %
organische chlorhaltige Verbindungen	4 bis 6 %
verbrennliche Bestandteile	18 bis 22 %“.

31. Nummer 3.313 wird wie folgt geändert:

a) Die Rahmenczusammensetzung 1 erhält folgende Fassung:

„Rahmenczusammensetzung 1	
Ammoniumnitrat	20 bis 80 %
Alkali- oder Erdalkalinirate	0 bis 20 %
substituierte Ammoniumsalze anorganischer Säuren	10 bis 35 %
Alkaliperchlorate	0 bis 8 %
Aluminium	1 bis 25 %

- |   |              |
|---|--------------|
| andere verbrennliche Bestandteile und Quellmittel | 0 bis 5 %    |
| Carbamide   | 0 bis 10 %   |
| Wasser  | 1 bis 10 %“. |
- b) In der Rahmenezusammensetzung 2 wird der Anteil des nachstehenden Bestandteiles wie folgt geändert:
- |                     |               |
|---------------------|---------------|
| inerte Bestandteile | „0 bis 25 %“. |
|---------------------|---------------|
32. Nummer 3.321 wird wie folgt geändert:
- a) In der Rahmenezusammensetzung 1 wird der Anteil der nachstehenden Bestandteile wie folgt geändert:
- |                     |               |
|---------------------|---------------|
| Kaliumnitrat        | „30 bis 90 %“ |
| inerte Bestandteile | „0 bis 25 %“. |
- b) In der Rahmenezusammensetzung 9 wird der Anteil des nachstehenden Bestandteiles wie folgt geändert:
- |                              |               |
|------------------------------|---------------|
| Bor, Magnesium oder Silicium | „1 bis 30 %“. |
|------------------------------|---------------|
- c) Die Rahmenezusammensetzung 11 erhält folgende Fassung:
- |                                   |              |
|-----------------------------------|--------------|
| „Rahmenezusammensetzung 11        |              |
| Kaliumnitrat                      | 49 bis 80 %  |
| Metallpulver                      | 5 bis 60 %   |
| andere verbrennliche Bestandteile | 0 bis 20 %“. |
- d) Nach der Rahmenezusammensetzung 11 wird folgende Rahmenezusammensetzung 12 angefügt:
- |                                   |              |
|-----------------------------------|--------------|
| „Rahmenezusammensetzung 12        |              |
| Kaliumnitrat                      | 20 bis 80 %  |
| Eisenoxide                        | 5 bis 30 %   |
| Schwefel                          | 0 bis 20 %   |
| andere verbrennliche Bestandteile | 5 bis 30 %“. |
33. Nummer 3.322 wird wie folgt geändert:
- a) In der Rahmenezusammensetzung 1 wird der Anteil des nachstehenden Bestandteiles wie folgt geändert:
- |                                   |               |
|-----------------------------------|---------------|
| andere verbrennliche Bestandteile | „0 bis 20 %“. |
|-----------------------------------|---------------|
- b) In der Rahmenezusammensetzung 2 wird der Anteil der nachstehenden Bestandteile wie folgt geändert:
- |                                   |               |
|-----------------------------------|---------------|
| Holzkohle                         | „0 bis 28 %“  |
| andere verbrennliche Bestandteile | „0 bis 40 %“. |
- c) In der Rahmenezusammensetzung 5 wird der Anteil des nachstehenden Bestandteiles wie folgt geändert:
- |              |                |
|--------------|----------------|
| Bariumnitrat | „23 bis 60 %“. |
|--------------|----------------|
34. In Nummer 3.324 wird folgende Rahmenezusammensetzung 2 angefügt:
- |                            |               |
|----------------------------|---------------|
| „Rahmenezusammensetzung 2  |               |
| Kaliumnitrat               | 35 bis 38 %   |
| Strontiumnitrat            | 19 bis 23 %   |
| Kaliumperchlorat           | 5 bis 6 %     |
| Metallpulver               | 14 bis 17 %   |
| verbrennliche Bestandteile | 20 bis 23 %“. |
35. In Nummer 3.325 erhält die Rahmenezusammensetzung 1 folgende Fassung:
- |                            |               |
|----------------------------|---------------|
| „Rahmenezusammensetzung 1  |               |
| Kaliumnitrat               | 12 bis 35 %   |
| Natriumazid                | 55 bis 65 %   |
| verbrennliche Bestandteile | 0 bis 5 %     |
| inerte Bestandteile        | 18 bis 26 %“. |

36. In Nummer 3.331 wird in der Rahmenezusammensetzung 1 der Anteil der nachstehenden Bestandteile wie folgt geändert:
- |                                   |               |
|-----------------------------------|---------------|
| Natriumnitrat                     | „8 bis 70 %“  |
| andere verbrennliche Bestandteile | „0 bis 50 %“. |
37. In Nummer 3.34 werden in der Rahmenezusammensetzung 1 die Anteile der nachstehenden Bestandteile wie folgt geändert:
- |                 |                |
|-----------------|----------------|
| Strontiumnitrat | „37 bis 80 %“  |
| Metallpulver    | „14 bis 45 %“. |
38. Nach Nummer 3.362 wird folgende Nummer 3.363 angefügt:
- „3.363 Strontiumnitrat-Mischungen mit Zusatz von Kaliumperchlorat
- Rahmenezusammensetzung 1
- |                            |               |
|----------------------------|---------------|
| Strontiumnitrat            | 44 bis 47 %   |
| Kaliumperchlorat           | 3 bis 6 %     |
| Metallpulver               | 26 bis 29 %   |
| verbrennliche Bestandteile | 20 bis 24 %“. |
39. In Nummer 3.371 wird in der Rahmenezusammensetzung 3 der Anteil des nachstehenden Bestandteiles wie folgt geändert:
- |                                   |               |
|-----------------------------------|---------------|
| andere verbrennliche Bestandteile | „0 bis 23 %“. |
|-----------------------------------|---------------|
40. Nummer 3.372 wird wie folgt geändert:
- a) Die Rahmenezusammensetzung 5 erhält folgende Fassung:
- „Rahmenezusammensetzung 5
- |                                   |              |
|-----------------------------------|--------------|
| Bariumnitrat                      | 28 bis 40 %  |
| Strontiumnitrat                   | 26 bis 40 %  |
| Metallpulver                      | 20 bis 25 %  |
| andere verbrennliche Bestandteile | 0 bis 17 %“. |
- b) Es wird die folgende Rahmenezusammensetzung 6 angefügt:
- „Rahmenezusammensetzung 6
- |                            |              |
|----------------------------|--------------|
| Bariumnitrat               | 25 bis 76 %  |
| Kupferoxid                 | 0 bis 30 %   |
| Metallpulver               | 0 bis 50 %   |
| verbrennliche Bestandteile | 0 bis 20 %“. |
- c) Es werden folgende Einzelzusammensetzungen angefügt:
- „Einzelzusammensetzung 1
- |   |      |
|---|------|
| Bariumnitrat                            | 10 % |
| Kupfer(I)-nitrat (mit 3 Kristallwasser) | 5 %  |
| Metallpulver                            | 30 % |
| Naturharz                               | 8 %  |
| inerte Bestandteile                     | 47 % |
- Einzelzusammensetzung 2
- |                                   |       |
|-----------------------------------|-------|
| Bariumnitrat                      | 20 %  |
| Kaliumnitrat                      | 30 %  |
| Kaliumperchlorat                  | 5 %   |
| Metallpulver                      | 14 %  |
| andere verbrennliche Bestandteile | 26 %  |
| inerte Bestandteile               | 5 %“. |
41. Nummer 3.41 wird wie folgt geändert:
- a) Die Rahmenezusammensetzung 2 erhält folgende Fassung:
- „Rahmenezusammensetzung 2
- |                |             |
|----------------|-------------|
| Hexachloräthan | 55 bis 65 % |
|----------------|-------------|

Metallpulver	10 bis 35 %
Naphthalin	7 bis 15 %
Anthracen	0 bis 20 %
Kieselgur	5 bis 10 %
Eisenoxide	0 bis 30 %“.

b) Folgende Rahmenezusammensetzung 3 wird angefügt:

„Rahmenezusammensetzung 3	
Hexachloräthan	30 bis 50 %
Metallpulver	10 bis 30 %
Zinkoxid	40 bis 55 %“.

42. Nummer 3.42 wird wie folgt geändert:

a) In der Rahmenezusammensetzung 1 wird der Anteil des nachstehenden Bestandteiles wie folgt geändert:

Silicium	„13 bis 42 %“
----------	---------------

und folgender Bestandteil zugefügt:

„Bariumchromat	0 bis 40 %“.
----------------	--------------

b) Die Rahmenezusammensetzung 3 erhält folgende Fassung:

„Rahmenezusammensetzung 3	
Blei (II,IV)-oxid	20 bis 80 %
Silicium	20 bis 70 %
Kaliumperchlorat	0 bis 20 %
verbrennliche Bestandteile	0 bis 6 %“.

c) Es werden folgende Rahmenezusammensetzungen 4 und 5 angefügt:

„Rahmenezusammensetzung 4	
Blei (II,IV)-oxid	30 bis 50 %
Kaliumperchlorat	10 bis 45 %
Metallpulver	5 bis 20 %
verbrennliche Bestandteile	5 bis 20 %
Rahmenezusammensetzung 5	
Bleioxid	20 bis 80 %
Metallpulver	20 bis 70 %
Kaliumperchlorat	0 bis 30 %
verbrennliche Bestandteile	0 bis 15 %“.

43. Nach Nummer 3.45 werden folgende Nummern 3.46, 3.47, 3.48 und 3.49 angefügt:

„3.46 Natriumazid-Mischungen

Rahmenezusammensetzung 1	
Natriumazid	61 bis 68 %
Metalloxid und -sulfid	30 bis 39 %
verbrennliche Bestandteile	0 bis 2 %

3.47 Eisenoxid-Mischungen

Rahmenezusammensetzung 1	
Eisen (III)-oxid	25 bis 31 %
Titan, Zirkonium, einzeln oder in Mischung	69 bis 75 %

3.48 Bleichromat-Mischungen

Rahmenezusammensetzung 1	
Bleichromat	40 bis 95 %
Kaliumperchlorat	5 bis 45 %
Metallpulver	10 bis 40 %
inerte Bestandteile	0 bis 15 %
verbrennliche Bestandteile	0 bis 5 %

Rahmenezusammensetzung 2	
Bleichromat	10 bis 60 %
andere oxydierende Bestandteile	10 bis 60 %
Metallpulver	10 bis 60 %
verbrennliche Bestandteile	0 bis 10 %
3.49 Kaliumpermanganat-Mischungen	
3.491 Kaliumpermanganat als alleiniges Oxydationsmittel	
Rahmenezusammensetzung 1	
Kaliumpermanganat	50 bis 90 %
Metallpulver	10 bis 50 %
verbrennliche Bestandteile	0 bis 5 %
inerte Bestandteile	0 bis 10 %
3.492 Kaliumpermanganat und andere Oxydationsmittel	
Rahmenezusammensetzung 1	
Kaliumpermanganat	10 bis 90 %
andere Oxydationsmittel	10 bis 50 %
Metallpulver	0 bis 50 %
verbrennliche Bestandteile	0 bis 10 %
inerte Bestandteile	0 bis 10 % <sup>*)</sup> .

## Anlage II

## Abschnitt A

## 1. Teil:

## 44. Nummer 8 b erhält folgende Fassung:

„8 b. 1,4; 3,6 -Dianhydro-D-glucit-2,5-dinitrat  
(Isosorbid-2,5-dinitrat),



## 2. Teil

## 45. In der Rahmenezusammensetzung 2 wird der Anteil der nachstehenden Bestandteile wie folgt geändert:

Acetylcyclohexansulfonylperoxid	„60 bis 82“
Wasser	„12 bis 20“
verbrennliche Bestandteile	„4 bis 25“.

## 46. Die Rahmenezusammensetzung 4 erhält folgende Fassung:

„Rahmenezusammensetzung 4	
m-Chlorperoxybenzoesäure mehr als	86 bis 100 %
m-Chlorbenzoesäure weniger als	14 bis 0 % <sup>*)</sup> .

## Abschnitt B

## 1. Teil:

## 47. Vor Nummer 1 wird folgende Nummer 1 a eingefügt:

„1 a. tert. Amylperbenzoat  $\text{C}_{12}\text{H}_{16}\text{O}_3$ “.

## 48. Nach Nummer 13 werden folgende Nummern 13 a und 13 b eingefügt:

„13 a. 1-Methyl-5-mercaptotetrazol  $\text{C}_2\text{H}_4\text{N}_4\text{S}$   
13 b. 1,4; 3,6 - Dianhydro-D-glucit-mono-nitrat  
(Isosorbid-mono-nitrat),  $\text{C}_6\text{H}_9\text{NO}_6$ “.

<sup>\*)</sup> Als verbrennliche Bestandteile gelten Lösungsmittel, die sich gegenüber dem Peroxid indifferent verhalten und einen Siedepunkt von mindestens 150 °C aufweisen.

## 2. Teil:

49. Nach Rahmenezusammensetzung 15 werden folgende Rahmenezusammensetzungen 16, 17 und 18 angefügt:

„Rahmenezusammensetzung 16	
1,1-Bis-(tert.-butylperoxy)-cyclohexan	73 bis 77 %
verbrennliche Bestandteile *3)	23 bis 27 %
Rahmenezusammensetzung 17	
m-Chlorperoxybenzoesäure	78 bis 86 %
m-Chlorbenzoesäure	14 bis 22 %
Rahmenezusammensetzung 18	
Azodicarbonsäurediamid	60 bis 75 %
Zinkoxid	25 bis 40 %“.

## Abschnitt C

## 2. Teil

50. Nach der Rahmenezusammensetzung 24 wird folgende Rahmenezusammensetzung 25 angefügt:

„Rahmenezusammensetzung 25	
tert. Butylperpivalat	73 bis 77 %
aliphatische Kohlenwasserstoffe mit einem Siedebereich von 170 bis 220 °C	23 bis 27 %“.

## 3. Teil

51. Es wird folgende Nummer 2 angefügt:

„2. Diazo Z 2000“.

**Artikel 2**

Der Bundesminister des Innern kann die Listen zum Sprengstoffgesetz in der neuen Fassung im Bundesgesetzblatt bekanntmachen und dabei Unstimmigkeiten in der Numerierung der Stoffe und in der Reihenfolge der Fußnoten beseitigen.

**Artikel 3**

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit § 52 des Sprengstoffgesetzes auch im Land Berlin. Die Vorschriften dieser Verordnung sind im Land Berlin jedoch nicht anzuwenden, soweit sie mit Rechtsvorschriften der alliierten Behörden unvereinbar sind.

**Artikel 4**

Diese Verordnung tritt am 17. April 1981 in Kraft.

Bonn, den 10. April 1981

Der Bundesminister des Innern  
Baum

**Bekanntmachung  
der Neufassung der Listen der explosionsgefährlichen Stoffe \*)**

**Vom 10. April 1981**

Auf Grund des Artikels 2 der Achten Verordnung zur Änderung der Listen der explosionsgefährlichen Stoffe vom 10. April 1981 (BGBl. I S. 376) wird der Wortlaut der Listen der explosionsgefährlichen Stoffe in der seit 17. April 1981 geltenden Fassung als Anlagenband zu diesem Bundesgesetzblatt bekanntgemacht. Die Neufassung berücksichtigt:

1. die Anlagen I und II des Gesetzes über explosionsgefährliche Stoffe (Sprengstoffgesetz – SprengG) vom 13. September 1976 (BGBl. I S. 2737, 2753),
2. die nach ihrem Artikel 3 am 6. November 1977 in Kraft getretene Sechste Änderungsverordnung vom 27. Oktober 1977 (BGBl. I S. 1925),
3. die nach ihrem Artikel 3 am 13. Juli 1979 in Kraft getretene Siebente Änderungsverordnung vom 27. Juni 1979 (BGBl. I S. 938),
4. die nach ihrem Artikel 4 am 17. April 1981 in Kraft tretende Achte Änderungsverordnung vom 10. April 1981 (BGBl. I S. 376).

Die Rechtsvorschriften zu 2 bis 4 wurden erlassen auf Grund des § 4 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und des § 39 Abs. 1 des Sprengstoffgesetzes vom 13. September 1976 (BGBl. I S. 2737).

Bonn, den 10. April 1981

Der Bundesminister des Innern  
Baum

---

\*) Die Listen der explosionsgefährlichen Stoffe werden als Anlagenband zu dieser Ausgabe des Bundesgesetzblattes ausgegeben. Abonnenten des Bundesgesetzblattes Teil I wird der Anlagenband auf Anforderung kostenlos übersandt.

## Hinweis auf Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaften,

die mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften unmittelbare Rechtswirksamkeit in der Bundesrepublik Deutschland erlangt haben.

Aufgeführt werden nur die Verordnungen der Gemeinschaften, die im Inhaltsverzeichnis des Amtsblattes durch Fettdruck hervorgehoben sind.

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift		Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften – Ausgabe in deutscher Sprache – vom                      Nr./Seite	
<b>Vorschriften für die Agrarwirtschaft</b>			
24. 2. 81	Verordnung (EWG) Nr. 460/81 der Kommission zur Abweichung von den mit Verordnung Nr. 23 des Rates festgesetzten gemeinsamen Qualitätsnormen für Tomaten	25. 2. 81	L 50/5
24. 2. 81	Verordnung (EWG) Nr. 461/81 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2335/80 hinsichtlich der Fristen für die Einreichung der Anträge auf Genehmigung der Verträge über die Lieferung von Wein und vorbeugenden Destillation im Wirtschaftsjahr 1980/81	25. 2. 81	L 50/7
25. 2. 81	Verordnung (EWG) Nr. 473/81 der Kommission zur vorübergehenden Aussetzung der Verordnungen (EWG) Nr. 1218/80 und (EWG) Nr. 1219/80 über die Einfuhr von Zuchtpilzkonserven mit Ursprung in bestimmten Drittländern	26. 2. 81	L 51/12
24. 2. 81	Verordnung (EWG) Nr. 482/81 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1655/76 über die Verlängerung der Geltungsdauer der Ausnahmeregelung bei der Einfuhr von Butter aus Neuseeland in das Vereinigte Königreich	27. 2. 81.	L 52/2
27. 2. 81	Verordnung (EWG) Nr. 534/81 der Kommission zur sechsten Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1799/76 mit Durchführungsbestimmungen betreffend Sondermaßnahmen für Leinsamen	28. 2. 81	L 54/60
27. 2. 81	Verordnung (EWG) Nr. 541/81 der Kommission zur Festsetzung des endgültigen Betrages der Produktionsabgabe auf Isoglukose für den Zeitraum vom 1. Juli 1979 bis 30. Juni 1980	28. 2. 81	L 54/70
27. 2. 81	Verordnung (EWG) Nr. 554/81 des Rates zur Festlegung von Maßnahmen zur Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischbestände gegenüber Schiffen unter spanischer Flagge	4. 3. 81	L 57/1
2. 3. 81	Verordnung (EWG) Nr. 557/81 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2226/78 über die Durchführungsbestimmungen bei Interventionsmaßnahmen auf dem Rindfleischsektor	4. 3. 81	L 57/13
2. 3. 81	Verordnung (EWG) Nr. 558/81 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EWG) Nr. 3230/80 in bezug auf den Sonderkurs für die Umrechnung der Referenzpreise frei Grenze für eingeführte Likörweine in griechische Drachmen infolge des Beitritts Griechenlands	4. 3. 81	L 57/14
3. 3. 81	Verordnung (EWG) Nr. 559/81 der Kommission zur Festsetzung des durchschnittlichen Weltmarktpreises, des Richtertrags und des Betrages, um den sich die in Griechenland zu zahlende Beihilfe für Leinsamen für das Wirtschaftsjahr 1980/81 verringert	4. 3. 81	L 57/15
5. 3. 81	Verordnung (EWG) Nr. 589/81 der Kommission zur Festsetzung der Mengen Rindfleischerzeugnisse, die im Rahmen der Jahresbilanzen eingeführt werden dürfen, für das erste Vierteljahr 1981	6. 3. 81	L 60/22
6. 3. 81	Verordnung (EWG) Nr. 605/81 der Kommission zur Festsetzung des Einlagerungstermins für Butter, die gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 262/79 verkauft wird, und zur Änderung dieser Verordnung hinsichtlich der Verarbeitungsfristen für die Butter	7. 3. 81	L 61/18

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift	Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften – Ausgabe in deutscher Sprache –	
	vom	Nr./Seite
9. 3. 81 Verordnung (EWG) Nr. 610/81 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 332/80 zur achten Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1528/78 über Durchführungsbestimmungen zur Beihilferegulung für Trockenfutter	10. 3. 81	L 63/8
10. 3. 81 Verordnung (EWG) Nr. 638/81 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 4/81 hinsichtlich des Interventionspreises in Griechenland im Olivenölsektor für das Wirtschaftsjahr 1980/81	13. 3. 81	L 68/1
12. 3. 81 Verordnung (EWG) Nr. 644/81 der Kommission über Übergangsmaßnahmen betreffend die Einfuhr von Erzeugnissen des Schaf- und Ziegenfleischsektors mit Ursprung in Jugoslawien	13. 3. 81	L 68/14
11. 3. 81 Verordnung (EWG) Nr. 655/81 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2527/80 über technische Maßnahmen zur Erhaltung der Fischbestände	14. 3. 81	L 69/5
16. 3. 81 Verordnung (EWG) Nr. 670/81 der Kommission zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2378/80 über zusätzliche besondere Durchführungsbestimmungen für die Erteilung der Ausfuhrlicenzen für Rindfleisch	17. 3. 81	L 71/5
<b>Andere Vorschriften</b>		
24. 2. 81 Verordnung (EWG) Nr. 472/81 der Kommission über die Festsetzung von Mittelwerten für die Ermittlung des Zollwerts von Zitrusfrüchten und Äpfeln und Birnen	26. 2. 81	L 51/9
24. 2. 81 Verordnung (EWG) Nr. 481/81 des Rates zur Änderung der Verordnungen (EWG) Nr. 1893/79, (EWG) Nr. 2592/79 und (EWG) Nr. 649/80 zur Schaffung einer Registrierung der Einfuhren von Rohöl und Mineralölerzeugnissen in der Gemeinschaft	27. 2. 81	L 52/1
24. 2. 81 Verordnung (EWG) Nr. 532/81 der Kommission mit der die Einfuhr bestimmter Textilwaren mit Ursprung in bestimmten Drittländern einer Gemeinschaftsüberwachung unterworfen wird	28. 2. 81	L 54/34
27. 2. 81 Verordnung (EWG) Nr. 535/81 der Kommission zur Einführung einer gemeinschaftlichen Überwachung der Einfuhren von Kraftwagen mit Ursprung in Japan	28. 2. 81	L 54/61
27. 2. 81 Verordnung (EWG) Nr. 536/81 der Kommission zur Einführung einer gemeinschaftlichen Überwachung der Einfuhren von bestimmten Werkzeugmaschinen mit Ursprung in Japan	28. 2. 81	L 54/62
27. 2. 81 Verordnung (EWG) Nr. 537/81 der Kommission zur Einführung einer gemeinschaftlichen Überwachung der Einfuhren von Farbfernsehempfangsgeräten und Kathodenstrahlröhren für Farbfernsehempfangsgeräte mit Ursprung in Japan	28. 2. 81	L 54/63
25. 2. 81 Verordnung (EWG) Nr. 550/81 der Kommission über die Einreihung von Waren in die Tarifstelle 87.07 C I des Gemeinsamen Zolltarifs	3. 3. 81	L 56/19
25. 2. 81 Verordnung (EWG) Nr. 551/81 der Kommission über die Einreihung von Waren in die Tarifstelle 90.07 A des Gemeinsamen Zolltarifs	3. 3. 81	L 56/20
12. 2. 81 Verordnung (EWG) Nr. 553/81 der Kommission über das Ursprungszeugnis und den Antrag hierzu	5. 3. 81	L 59/1
20. 1. 81 Verordnung (EWG) Nr. 562/81 des Rates über die Senkung der Zölle bei der Einfuhr bestimmter Agrarerzeugnisse mit Ursprung in der Türkei in die Gemeinschaft	11. 3. 81	L 65/1
20. 1. 81 Verordnung (EWG) Nr. 563/81 des Rates zur Eröffnung, Aufteilung und Verwaltung eines Gemeinschaftszollkontingents für Haselnüsse, frisch oder getrocknet, auch ohne äußere Schalen oder enthäutet, der Tarifstelle ex 08.05 G des Gemeinsamen Zolltarifs, mit Ursprung in der Türkei (1981)	11. 3. 81	L 65/42

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift		Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften – Ausgabe in deutscher Sprache – vom Nr./Seite	
20. 1. 81	Verordnung (EWG) Nr. 564/81 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1639/80 zur Eröffnung, Aufteilung und Verwaltung eines Gemeinschaftszollkontingents für Aprikosenpülpe der Tarifstelle ex 20.06 B II c) 1 aa) des Gemeinsamen Zolltarifs mit Ursprung in der Türkei	11. 3. 81	L 65/46
4. 3. 81	Verordnung (EWG) Nr. 586/81 der Kommission zur Regelung der Einfuhr nach Frankreich, Dänemark und in die Benelux-Länder von bestimmten Textilerzeugnissen mit Ursprung in Thailand	6. 3. 81	L 60/13
6. 3. 81	Verordnung (EWG) Nr. 606/81 der Kommission zur Wiedererhebung der gegenüber dritten Ländern geltenden Zollsätze für bestimmte Waren mit Ursprung in Jugoslawien	7. 3. 81	L 61/19
3. 3. 81	Entscheidung Nr. 609/81/EGKS der Kommission über bestimmte Verpflichtungen der Edelstahl verbrauchenden Unternehmen der Gemeinschaft sowie der Edelmetallhändler	10. 3. 81	L 63/5
9. 3. 81	Verordnung (EWG) Nr. 613/81 der Kommission zur Wiedereinführung der Erhebung der Zölle für Zitronensäure der Tarifstelle 29.16 A IV a) mit Ursprung in China, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3322/80 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	10. 3. 81	L 63/15
10. 3. 81	Verordnung (EWG) Nr. 629/81 der Kommission über die Festsetzung von Mittelwerten für die Ermittlung des Zollwerts von Zitrusfrüchten und Äpfeln und Birnen	12. 3. 81	L 67/9
11. 3. 81	Verordnung (EWG) Nr. 631/81 der Kommission über die Wiedereinführung des Zollsatzes für Unterkleidung aus Gewirken, weder gummielastisch noch kautschutiert, für Säuglinge, der Warenkategorie Nr. 68 (Kennziffer 0680), mit Ursprung in Südkorea, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3320/80 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	12. 3. 81	L 67/15
24. 2. 81	Verordnung (EWG) Nr. 637/81 des Rates zur Festlegung der Regelung für den Handel Griechenlands mit Israel	16. 3. 81	L 70/1
10. 3. 81	Verordnung (EWG) Nr. 639/81 des Rates über den Abschluß des Abkommens in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Portugiesischen Republik über zubereitete oder haltbar gemachte Tomaten der Tarifstelle 20.02 C des Gemeinsamen Zolltarifs	13. 3. 81	L 68/2
12. 3. 81	Verordnung (EWG) Nr. 646/81 der Kommission über die Wiedereinführung des Zollsatzes für Bindfäden, Seile und Taue aus synthetischen Spinnstoffen, auch geflochten, der Warenkategorie Nr. 90 (Kennziffer 0900), mit Ursprung in Südkorea, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3320/80 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	13. 3. 81	L 68/17
10. 3. 81	Verordnung (EWG) Nr. 654/81 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3179/78 über den Abschluß des Übereinkommens über die künftige multilaterale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Fischerei im Nordwestatlantik durch die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	14. 3. 81	L 69/1
11. 3. 81	Verordnung (EWG) Nr. 662/81 der Kommission zur Regelung der Einfuhr in das Vereinigte Königreich von bestimmten Textilerzeugnissen mit Ursprung in Indonesien	14. 3. 81	L 69/16
13. 3. 81	Entscheidung Nr. 664/81/EGKS der Kommission zur Festlegung der prozentualen Kürzung für das zweite Quartal 1981 im Rahmen der Entscheidung Nr. 2794/80/EGKS der Kommission vom 31. Oktober 1980 zur Einführung eines Systems von Erzeugungsquoten für Stahl für die Unternehmen der Stahlindustrie	14. 3. 81	L 69/22
16. 3. 81	Verordnung (EWG) Nr. 673/81 der Kommission zur Wiedereinführung der Erhebung der Zölle für Fliesen, gebrannte Pflastersteine, Boden- und Wandplatten, glasiert, der Tarifnummer 69.08, mit Ursprung in Thailand, dem die in der Verordnung (EWG) Nr. 3322/80 des Rates vorgesehenen Zollpräferenzen gewährt werden	17. 3. 81	L 71/10

**Herausgeber:** Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Bonn.

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

**Bezugsbedingungen:** Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 23 80 67 bis 69.

**Bezugspreis:** Für Teil I und Teil II halbjährlich je 48,- DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,20 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1978 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postcheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509 oder gegen Vorausrechnung.

**Preis dieser Ausgabe ohne Anlagenband:** 3,- DM (2,40 DM zuzüglich -,60 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 3,50 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 6,5 %.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 5702 AX · Gebühr bezahlt

Datum und Bezeichnung der Rechtsvorschrift		Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften – Ausgabe in deutscher Sprache – vom Nr./Seite	
Es sind nachzutragen:			
22. 12. 80	Verordnung (EWG) Nr. 3553/80 des Rates zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3059/78 über die gemeinsame Einfuhrregelung für bestimmte Textilwaren mit Ursprung in Drittländern	31. 12. 80	L 381/1
22. 12. 80	Verordnung (EWG) Nr. 3554/80 des Rates mit der die Einfuhr von Textilwaren mit Ursprung in bestimmten Drittländern nach Griechenland einer Höchstmengenregelung unterworfen wird	31. 12. 80	L 381/84
16. 12. 80	Verordnung (EWG) Nr. 3555/80 des Rates zur Festlegung der Regelung für die Einfuhr von Waren mit Ursprung in Algerien, Israel, Malta, Marokko, Portugal, Syrien, Tunesien und der Türkei nach Griechenland	31. 12. 80	L 382/1
16. 12. 80	Verordnung (EWG) Nr. 3556/80 des Rates zur Festlegung der Regelung für den Handel Griechenlands mit Jordanien	31. 12. 80	L 382/2
16. 12. 80	Verordnung (EWG) Nr. 3557/80 des Rates zur Festlegung der Regelung für den Handel Griechenlands mit Ägypten	31. 12. 80	L 382/25
16. 12. 80	Verordnung (EWG) Nr. 3558/80 des Rates zur Festlegung der Regelung für den Handel Griechenlands mit dem Libanon	31. 12. 80	L 382/48
16. 12. 80	Verordnung (EWG) Nr. 3559/80 des Rates zur Festlegung der Regelung für den Handel zwischen Griechenland und Spanien	31. 12. 80	L 382/71
	– Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 3322/80 des Rates vom 16. Dezember 1980 zur Festsetzung eines für mehrere Jahre geltenden Schemas allgemeiner Zollpräferenzen und zu dessen Anwendung auf bestimmte gewerbliche Waren mit Ursprung in Entwicklungsländern im Jahr 1981 (ABl. Nr. L 354 vom 29. 12. 1980)	28. 2. 81	L 54/71
	– Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 3502/80 des Rates vom 22. Dezember 1980 zur Festsetzung von Plafonds und zur Einrichtung einer gemeinschaftlichen Überwachung der Einfuhren bestimmter Waren mit Ursprung in Jugoslawien (ABl. Nr. L 367 vom 31. 12. 1980)	28. 2. 81	L 54/71
	– Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 3474/80 der Kommission vom 30. Dezember 1980 zur Änderung mehrerer Verordnungen des Sektors Milch und Milcherzeugnisse infolge des Beitritts Griechenlands (ABl. Nr. L 363 vom 31. 12. 1980)	10. 3. 81	L 63/20
	– Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 348/81 des Rates vom 20. Januar 1981 über eine gemeinsame Regelung für die Einfuhr von Waterzeugnissen (ABl. Nr. L 39 vom 12. 2. 1981)	14. 3. 81	L 69/44
	– Berichtigung der Verordnung (EWG) Nr. 588/81 der Kommission vom 4. März 1981 über die Lieferung von Weichweizen an Äthiopien im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe (ABl. Nr. L 60 vom 6. 3. 1981)	14. 3. 81	L 69/44